

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Zürich, 1933-02-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Zürich 3. 2. 33

Lieber Waldemar Bonsels,

Ich schliesse aus der Unbelch-
barkeit meines Briefträgers, dass
Du jeden Tag aufs neue abgehalten
bist, ein Wort an mich zu schreiben.
Aber so lebhafter wandelt Deine
Einschätzung im Reiche unserer
Einbildung auf den gerade be-
gangenen Jahren. Immer neue
Begegnungen beweisen es.

Immer frecher schreiben die
Vögel dem Kommenden frühling
entgegen. Aber ich, obwohl beständig
hinter ihnen her, wage noch nicht,
meinem "fridericus rex eius"
"Bruchstein" ins Auge zu sehen.

Eigentlich verkaufe ich aus, willens,
die sämtlichen Bestände dem
Unverschämtesten mit meinem Leben
gratis zu überlassen. Der immer
Positivante schändet antwortet
Was einen neuen Heppen u. v.

Was macht die dicke Robbe?
Sie ein Zoo meine ich, Das meine
Büch? Die Kaiser Wilhelm Gelächter -
miskinche? Und Roy?

Elegisch gewesen

Sein O.W.